

Die Kesselexplosion auf dem Kasernenschiff „Blücher“.

Die Katastrophe auf dem Kasernenschiff „Blücher“ hat im ganzen Saalkreis Aufsehen erregt. In dem acht Toten und den schweren Verletzungen, von denen einer bereits tot aufgefunden wurde, sind noch fünf Personen getötet, die nachmalig ihren Verletzungen erlegen sind: Major Peters, Willems im Glanz, Obersteiger Weber, Speyer, Obersteiger Bogalke, Berlin, Schneider, Obersteiger Schuber, Hirscher und der Major Reine. Die Leichen, die infolge der entsetzlichen Verletzungen zum Teil nur durch die Rettung identifiziert werden, sind in einem Abwaschen von Wülwitz in die Leichenhalle des Bismarck-Gebäude gebracht worden. Die Beerdigung erfolgt voraussichtlich am Sonntag. Unter dem Schmet-

Wie die Hiesiger Blätter melden, wurde der als vermisst gemeldete Major Reine als Leiche im Wasser aufgefunden; jenes wurde unter dem Zimmer nach die Leiche des Major Reine gefunden. Aus Hiesenburg wird dem „B.“ noch zu der Katastrophe auf dem „Blücher“ geschrieben: Die seit einigen Jahren eingerichtete Marinekaserne liegt ungefähr eine halbe Stunde von Hiesenburg entfernt an der linken Seite der Havel. Die neuartigen, hochzeitigen Gebäude, die den Hiesenburgern kurzweg die „Blücher-Kasernen“ genannt, ragen aus der malerischen Hiesenburg Höhe weit empor. An der Verbindungsbahn liegt der alte „Blücher“, das älteste Kasernenschiff, das vor einem Jahre in Kiel zum Kasernenschiff umgebaut wurde, und nun hier bei Wülwitz, seit dem letzten Jahre jenseit „Leben“ zu verdingen bestimmt war. Die Hauptmaschine ist seit langem unbrauchbar, und das Schiff ist daher vollständig untauglich, mit eigener Dampftrakt sich fortzubewegen. Der Vorkostenhinterstell galt jedoch noch für brauchbar.

Matrimonialbüro telegraphisch angewiesen, den deutschen Marinebesatzung das Heile Müglichkeit der amerikanischen Marine auszufragen. Aus Berlin: Die Marine-Minister von England, Frankreich und Japan sprechen der deutschen Marine das Beileid ihrer Marine zu dem Unglück auf dem „Blücher“ aus.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

* **Naturdenkmalpflege.** Auf Veranstaltung des Kultusministeriums ist sich kürzlich das erste Provinzialkomitee für Naturdenkmalpflege in Preußen gebildet. An der von Oberpräsidenten von Preußen und Mitgliedern der Provinzialparlamenten beteiligten sich gegen 150 Personen, darunter der Vorsitzende des Provinzialparlamentes, Herr von Kottow, der Vorsitzende des Provinzialparlamentes, Herr von Storch, die Landesoberpräsidenten von Sachsen und der Provinz, Vertreter der Reichsanzeiger, Oberbürgermeister Dr. Bender, die Fachprofessoren der Universitäten, Museumsdirektoren und Delegierte zahlreicher Vereine aus der ganzen Provinz. Nach einem ausführlichen Vortrag des Kultusministeriums in Halle, in welchem der Oberpräsident den Vorsitz übernahm. Zum Geschäftsführer wurde der um die Geologie Schlesiens wohl verdiente Universitätsprofessor Dr. Götlich gewählt. Die nächsten Besprechungen sollen nach dem Bemerkten, hauptsächlich durch die Beratung und die Stadt Breslau, sowie durch Vereine angetrieben werden.

* **Ein Rauchhüttenverum.** Vollenstein erwähnt in der Deutschen Reichszeitung ein Verum, das aus Baronsheim (Nähe von der Leber, Kreis Witt) und der Havel der Hiesenermündung des Oelken besteht. Das Verum wird hauptsächlich auf die entzündlichen Prozesse, und Katarrhe in Hiesena war der erste, der es beim Rauchhütten erfolgreich verwendete. Es ist eine heilsame, durchdringende Flüssigkeit, die dem Kranken rasch und in höchstem Maße nützt. Es wird mit der feinsten Dosis begonnen und diese sehr rasch um fünf Tropfen bis zur Normaldosis von 20 Tropfen gesteigert. Demnach diese Gabe noch nicht, so wird das Verum noch um fünf Tropfen erhöht und dann langsam wieder bis zum Minimum vermindert. Bei Überreizung der Normaldosis kann aber leicht Magenkrampf eintreten, deshalb ist es ratsam, über eine Gabe von 20 Tropfen nicht hinauszugehen. Bei der Verumbehandlung kann in jedem Stadium des Rauchhütten begonnen werden. Sie erfordert keinerlei Ernährungseinschränkung, und die Erfolge sollen schnell und anhaltend sein.

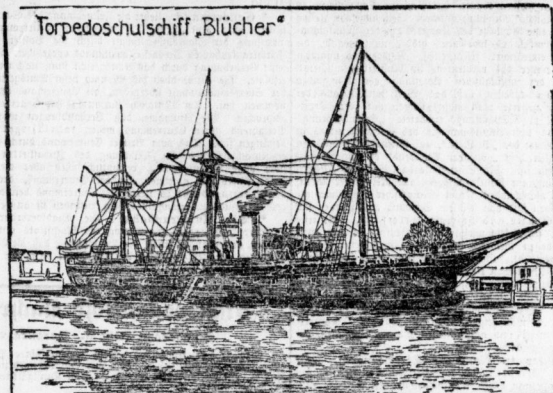
Literatur.

* **Literarische Gesellschaft.** Herr Professor Dr. Max Friedländer hat dem geschätztesten Ausmaß mitgeteilt, daß er von seinen Unmöglichen wieder hergestellt ist. Der von ihm zugesagte Vortrag über „Noch ein Gedicht in der Wälder“ mit Gedichtauszügen aus Krieger findet bereits nächsten Sonntag, den 11. November statt; die Registrierung hat wieder in liebenswürdiger Weise Herr Hiesener Dr. Bertt übernommen. Der Saal in der Loge zu den 3 Beigen ist an diesem Abend nicht frei, so wird der Vortrag daher ausnahmsweise im Saal des Stadtheaters stattfinden, welcher zu diesem Zweck in freundlicher Weise überlassen wird, werden werden. Der Vortrag beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr mit Beginn des Besprechens werden die Zuschauer gelassen und von da ab nur in gewissen Zeiträumen geöffnet.

* **Das Kuratorium der Bauernbildung** hat der Sachlichen Hilfe im Saale-Brandenburg und Kuro Landwirtsch. Versammlung von 1.200.000 Kronen genehmigt.

* **Ein feierliches Gedenkgelächter.** Das feierliche von 995 Part ergibt die einer Naturdenkmalpflege in der Verhandlung von 1907.

* **Vogel-Damen-Volker-Lederschiff** ein prächtiges Weihnachts-Gelächter. — Abbildungen und Preise werden den feierlichen Dittmar's, Ködel-Fabrik, Berlin, Marktmarkt 6.



„Torpedoschulschiff „Blücher“

verleihen befinden sich: Obermatrose Barak-Schwimmen, die Matrosen Schwabe, Schlegelmann, Hugo Krenn, Torpedoberichter, Rabe, Guden, Matrose Zänig, Matrose, die Winkler, Rühmiller, Meise, Gönau, Ledermann-Deffau, Handl-Deffau, Heilige-Wobenski (Schüler, Cordes-Schillingen in Hannover, Weber, Speyer, Widmann, Hannover, Kuelde-Schrotenbrunn, Ballhaus-Brandenburg, Bennet-Lanzow, Schüler-Wiederplang, Kersien, Wehjenfeld. Die Zahl der Toten beträgt jetzt 15, doch werden noch

Wißig und wurde dazu benutzt, um die Waldkinder zur Erzeugung der elektrischen Bestäubung anzuwenden und die Kraft zum Leben der anfallenden Bestäubung zu gewinnen. Das Dorf des „Blücher“ ist durch die Gewalt der Explosion fast ganz zerstört. Leber die Ursache des Unglücks war bisher nicht festzustellen, da der einzige, der vielleicht eine nähere Auskunft hätte erteilen können, sich unter den Toten befindet. Es ist der Obermatrosenführer Weber. Kurz vor der Explosion fand er einen Mann tot, um eine Materie folgen zu lassen, da ihm etwas am Kessel nicht ganz in Ordnung zu sein schien. Der Mann wieder qualifizierte, erfolgte die Explosion. Die Zahl der Opfer würde noch viel größer gewesen, wenn nicht das Schulschiff „Blücher“ wäre. Es ist der Obermatrosenführer Weber. Kurz vor der Explosion fand er einen Mann tot, um eine Materie folgen zu lassen, da ihm etwas am Kessel nicht ganz in Ordnung zu sein schien. Der Mann wieder qualifizierte, erfolgte die Explosion. Die Zahl der Opfer würde noch viel größer gewesen, wenn nicht das Schulschiff „Blücher“ wäre.

Beileidsbekundungen des Auslandes
berichtig folgende Telegramme:
Aus Washington: Der Marinechef der Marine hat auf die Nachricht von der Explosion auf dem Schulschiff „Blücher“ den amerikanischen

weitere Opfer
zu erwarten sein, da die durch Dampfe verursachten Brandwunden der Rettung teilweise keine Hoffnung auf Wiederherstellung geben. Oberbürgermeister Dr. Lohsen, Hiesenburg übermittelte dem Kommandanten des „Blücher“, Kapitän v. E. Riedel, schriftlich die persönliche Teilnahme der Stadt an dem Unglück an. Es wurde jede erdenkliche Hilfeleistung bereitwillig angelehnt. Hiesener Dr. Schwabe übermittelte sich persönlich von etwa erforderlicher Requisition von Hiesener. Dem Kaiser wird über die Ergebnisse der Untersuchung fortlaufend telegraphisch Bericht erstattet.

Heute beginnt unser diesjähriger

Weihnachts-Verkauf!

Wir bringen grosse Posten unserer bewährten Schuhwaren-Fabrikate zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf, wovon wir hier nur einige Beispiele anführen:

Herren-Schnür- u. Zugstiefel Weichleder, stark genagelte Sohlen ermässigt Preis! 4 50 M.	Damen-Schnür- u. Spangenschuhe Weichleder, beliebige Strassenschuhe ermässigt Preis! 2 90 M.	Damen-Schnürstiefel Weichleder, sehr dauerhaft für den täglichen Bedarf ermässigt Preis! 4 50 M.	Melton-Hauschuhe sehr warm Filz- und Ledersohle für Herren 1 25 M. für Damen 95 P. ermässigt Preis!
Herren-Plüsch- u. Gordschuhe mit extra starker Ledersohle und Absatz ermässigt Preis! 2 50 M.	Damen-Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle ermässigt Preis! 1 90 M.	Damen-Schnür- u. Knopfstiefel in 1a Boxen od. Kalbleder, moderne, elegante Formen, sonst, Preis bis 10,50, jetzt nur 7 50 M.	Kinder-Filz-Ohrschuhe mit Lederkappe ermässigt Preis! 75 P.

Unsere Schaufenster zeigen die ausserordentlichen Vorteile während des Weihnachts-Verkaufes.

Verkaufshaus Halle a. S. 52 Grosse Ulrichstr. 52
 einzig und allein

Max Tack

Einzig u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, deren Inhaber den Namen TACK führen.

Wir bitten genau auf Hausnummer zu achten!

